

# Verband Deutscher Grundstücksnutzer e.V. VDGN

Liebe Flughafenanwohner!

Mit Ihren Angaben helfen Sie uns, so dass wir für Sie und alle Betroffenen generelle Korrekturen und Verbesserungen beim Schallschutz erreichen können. Nur mit vielen konkreten Beispielen fehlerhafter Schallschuttermittlungen der Betroffenen und demzufolge fehlenden Schallschutzes in den Häusern können wir nachweisen, dass Festlegungen des Planfeststellungsbeschlusses systematisch nicht erfüllt werden. Wir erbitten von Ihnen folgende freiwillige Angaben, so dass wir Sie erreichen können:

Ihr Vor- und Nachname: .....

Ihre Anschrift: .....

Ihre EmailAdresse (falls vorhanden): .....  
Bitte sehr deutlich schreiben

Ihre Telefon-Nummer: .....

Zutreffendes bitte ankreuzen:

<input type="radio"/>	<b>Ich wohne im Tagschutzgebiet und habe eine Anspruchsermittlung (ASE) erhalten</b> <input type="radio"/> und zwar eine Anspruchsermittlung Bau (ASEBau). <input type="radio"/> Ich habe eine Anspruchsermittlung Entschädigung (ASEE) erhalten
<input type="radio"/>	<b>Bei mir wurde schon oder wird noch eine Verkehrswertermittlung gemacht</b>
<input type="radio"/>	<b>Bei mir ist eine Verkehrswertermittlung erfolgt, ich habe aber noch keine ASE</b>
<input type="radio"/>	<b>Ich hatte einen Schallschutz-Antrag gestellt aber aus mir unbekanntem Grund noch keine ASE erhalten</b>
<input type="radio"/>	<b>In der ASE wird der Schutz von Räumen abgelehnt.</b> Welche: <input type="radio"/> Küche <input type="radio"/> Wohnz. <input type="radio"/> Schlafz. <input type="radio"/> Kinderzimmer <input type="radio"/> Wintergarten (beheizt) <input type="radio"/> wegen zu niedriger Raumhöhe. Die Raumhöhe ist etwa: <input type="radio"/> wegen zu geringer Raumfläche. Die Grundfläche beträgt etwa: <input type="radio"/> wegen zu geringer Belichtung (vorgeblich zu wenig Fensterfläche) <input type="radio"/> aus anderem oder mir nicht bekanntem Grund.
<input type="radio"/>	<b>Widersprüche zwischen Kostenerstattungsvereinbarung (KEV) und ASE</b> <input type="radio"/> In der alten KEV waren Räume als anspruchsberechtigt anerkannt, die jetzt in der ASE nicht mehr geschützt werden <input type="radio"/> Ein kombiniert zum Wohnen UND Schlafen genutzter Raum ist jetzt nur als Schlafzimmer eingestuft worden und soll nicht den Tagschutz bekommen.
<input type="radio"/>	<b>Ich hatte ca. 2011/12 bereits eine KEV (Kostenerstattungsvereinbarung) unterschrieben (auch die Unterschrift der FBB ist vorhanden)</b>
<input type="radio"/>	<b>Ich habe Widerspruch gegen die ASE eingelegt</b>
<input type="radio"/>	<b>Ich habe keinen Widerspruch eingelegt, warte aber mit der Realisierung der ASE noch ab</b>
<input type="radio"/>	

Folgenden Schallschutz-Forderungen schließe ich mich an:

<input type="radio"/>	<p><b>Bestandsschutz</b>          Ich empfinde die Verweigerung von Schallschutz für Räume für ehemals baurechtlich genehmigte Häuser als böswilliges Verhalten und fordere die Einhaltung des Bestandsschutzes</p>
<input type="radio"/>	<p><b>Schallschutz statt Wertermittlung und Entschädigungszahlung</b>          Die FBB lässt den Wert der Grundstücke und Gebäudes ermitteln. Wenn die Kosten der Schallschutzmaßnahmen 30% dieses Wertes übersteigen, werden diese 30% als Entschädigung gezahlt und die Mehrkosten für Schallschutz werden gekappt und sind vom Eigentümer zu tragen. Ich fordere eine Anwendung der Kappungsgrenze nur in Einzelfällen</p>
<input type="radio"/>	<p><b>Kein finanzielles Risiko für den Wohnungseigentümer</b>          Ich habe eine Anspruchsermittlung Bau, will aber nicht das finanzielle Risiko eingehen, Firmen zu beauftragen und auf den Kosten sitzen bleiben.</p>
<input type="radio"/>	<p><b>Außen- statt Innendämmung</b>          Die FBB will neben dem Fenstereinbau im Haus ausschließlich eine Innendämmung von Wänden, Decken, Dächern vornehmen. Dabei geht mir Wohnfläche verloren. Eine Außendämmung vermeidet das und ist wesentlich besser in Hinblick auf Feuchteschutz und Abschirmung von tieffrequentem Fluglärm.</p>
<input type="radio"/>	<p><b>DIN-gerechte Lüftungsanlage</b>          Bei mir sollen Zulüfter eingebaut werden. Zum Schutz des Hauses vor Schimmelgefahr und zu meinem Gesundheitsschutz verlange ich eine DIN-gerechte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.</p>
<input type="radio"/>	<p><b>Erfordernis von Baubegleitung, Abnahme, Qualitätskontrolle</b>          Ich will gerne Firmen beauftragen, sehe mich aber nicht in der Lage, die Baubegleitung, die Abnahme, Qualitätskontrolle etc. ohne unabhängige fachliche Unterstützung durchzuführen.</p>
<input type="radio"/>	<p><b>Möglicher Schallschutzanspruch außerhalb der Schutzgebiete</b>          Mein Haus liegt knapp außerhalb des Schutzgebiets oder ist von neuen Flugrouten betroffen. Ich will vor Inbetriebnahme vor Fluglärm geschützt werden und will den Flughafen zwingen, auch außerhalb des Tagschutzgebiets und außerhalb des gesamten Schutzgebiets Tagschutz zu prüfen.</p>
<input type="radio"/>	<p><b>Absiedlung bei Fluglärm, der an der Grenze des zumutbaren Lärms liegt</b>          Ich wohne in einem Gebiet mit vergleichsweise extrem hohen Dauerschallpegel in der Nacht und das Haus ist m.E. bautechnisch nicht zu schützen oder ich soll wegen der Kappungsgrenze nur Entschädigung erhalten, die weitaus nicht ausreichen wird, den erforderlichen Schallschutz zu realisieren.</p>
<input type="radio"/>	<p><b>Mitentscheidung bei der Planung von Schallschutzmaßnahmen</b>          Ich verlange, dass Bausachverständige gemeinsam mit mir Alternativen für Schallschutzmaßnahmen an meinem Haus durchgehen oder modellhafte Varianten (Dachdämmung von außen; Fassadendämmung; Fenster- und Türendämmung; Vorsatzrollläden) erläutern.</p>
<input type="radio"/>	

Den ausgefüllten Bogen bitte senden an: E-Mail: [info@vdgn.de](mailto:info@vdgn.de), Fax: 030 / 514 888 - 78 oder : Verband Deutscher Grundstücksnutzer e.V., Irmastr. 16, 12683 Berlin